

Gemeindenachrichten Hölstein

vom 23. April 2019

Wie ein Fotograf die Grossbaustelle an der Ribigasse sieht

Der Hölsteiner Fotograf Guido Schärli hat in den letzten Tagen seine Eindrücke über die gegenwärtig laufende Sanierung der Ribigasse samt Neuerstellung der Bachmauer entlang der Vorderen Frenke festgehalten.



Hier eine direkte Einsicht in die markante und über mehrere hundert Meter verlaufende Baustelle. Die Vordere Frenke wird etappenweise in einem Rohr, wie hier an der linken Bildseite erkennbar, umgeleitet und fliesst erst nach dem jeweiligen Bauabschnitt wieder in ihr angestammtes Bett zurück. Im Vordergrund ist das Fundament der neuen Bachmauer zu sehen. Im Hintergrund ist die Mauer bereits fertiggestellt.



Das Bachbett wird im jeweiligen Bauabschnitt komplett trockengelegt. Die Brücke im Hintergrund ist zum Trockensteg geworden. Ein etwas verzerrter Winkel zeigt auf eindrückliche Art die Dimension des Eingriffs.



Die Anforderungen an die Verantwortlichen des Projekts und der Baustelle sind gross. Neben der Vorde-
ren Frenke und ihrer Lebewesen muss auch Acht auf das unter dem Bachlauf fliessende Grundwasser
gegeben werden. Nicht zuletzt sind auch die Baustelle selbst und die Arbeiter während des Einsatzes vor
möglichen Gefahren zu schützen.

Die Ribigasse muss altersbedingt saniert werden. Gleichzeitig wird die Bachmauer erneuert als Stützele-
ment für die Strasse aber auch als verbesserter Hochwasserschutz gegenüber Strassenraum und angren-
zenden Gebäuden. Darüber hinaus wird das Bachbett den heutigen Vorschriften entsprechend naturnah
neu angelegt.

Die Arbeiten werden voraussichtlich im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein.

Gemeinde Hölstein